

Namensdeutung: vermutlich Über- oder Spottname

- a) zu mhd. schibe = Kugel, Scheibe, Kreis, Walze;
- b) zu mhd. schiebel = Büschel (Heu usw.), Riegel, Haufen, Menge.

Der Vater der Margarethe(203)Sch., Wolf(406)Sch. ist -seinem Sterbeeintrag vom 4.10.1660 zufolge- um 1595 geboren, machte sich 1650 durch Kauf eines "Tripfgütl's" (d.h. eines Häuschens ohne Landwirtschaft) in Wiesau ansässig und war 2 Mal verheiratet, ohne daß ~~festzustellen wäre, ob die 1. oder 2. Ehe für vorliegenden Ahnenstamm einschlägig ist.~~ Über seine Vorfahren konnte nichts Bestimmtes ermittelt werden. Vielleicht ist er identisch mit dem 1631 in Oberteich genannten Hofbesitzer Wolf Schiebl, der dann 1644 seinen durch die Kriegsläufe verödeten Hof um 280 fl verkaufen mußte und anschließend offenbar aus Oberteich fortzog.

Als Vater des Wolf(406)Sch. könnte in Frage kommen Wolf(812?) Schiebl in Kondrau, der laut Sterbe-Eintrag vom 11.5.1665 im Alter von über 100 Jahren verstarb, ohne an Kopf oder Bart ein einziges graues Haar aufzuweisen, der seit 1630 ständig in Kondrau genannt wird und offenbar mehr als 2 Mal verheiratet war.

Als Großvater des Wolf(406)Sch. könnte in Frage kommen der 1567 als Hofbesitzer in Hofteich genannte Lorenz(1624?)Schiebel.

^xder Name der offenbar für vorliegenden Ahnenstamm einschlägigen
1. Ehefrau festgestellt werden konnte.

Stammtafel S c h i e b l (203)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1624	(Lorenz, Bauer in Oberteich, gen. 1567)			
812	(Wolf, Bauer in Kondrau, x um 1563, + 11.5.1665)			
406	Wolf	um 1595	I/ ?	<u>4.10.1660</u> Wiesau
203	Margarethe		<u>13.1.1660</u> Stock	<u>1.7.1668</u> Triebendorf

Schiebl (203)

- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer, fol.90':
Lorenz(1624?)Schiebel in Oberteich; Gesamtvermögen:297 fl;
davon steuerpflichtig: 219 fl; Steuer: 1 fl 50 kr.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol. 39:
Wolf(812?)Schiebl in Kondrau; 1 Hof = 400 fl;
Gesamtvermögen = 548 fl; Steuer = 4 fl 6,5 kr.
- 1631 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Wolf(406?)Schiebl zu Oberteich schuldet Walburgiszins
= 8 kr 1 Pf.
- 6.6.1634 A.G.Waldsassen Nr.886=Briefprotokolle des Gerichts
Konnersreuth 1634/35:
Wolf(812?)Schiebl von Kondrau nimmt 25 fl rheinisch
zu leihen bei Hans Uhl dem jüngern zu Hundsbach.
- 5.2.1635 A.G.Waldsassen Nr.886 = Briefprotokolle des Gerichts
Konnersreuth 1634/35:
Heiratsbrief:
Bräutigam: Wolf(812?)Schiebl,Witwer zu Kondrau
Braut:Ottenloher(812'?)Barbara,Tochter des +Wolf O.,
Albenreuth;
Die Trauung hat noch nicht stattgefunden; die Frau
heiratet auf den Hof des Mannes ein.
- 6.11.1640 A.G.Waldsassen Nr.568 = Briefprotokolle des Oberamts
Waldsassen 1638/42, S. 83f:
Heiratsbrief:
Bräutigam: Wolf(812?)Schibl von Kondrau;
Braut: Kuzer(813'?)Anna,Tochter des +Andres K.,Kondrau;
Beide Brautlaute bringen nur Geld in die Ehe.
Zeugen auf Seiten des Bräutigams:
sein Bruder Lorenz Sch. von Groschlattengrün
Achaz Lochner,Schmied zu Kondrau
auf Seiten der Braut:
Simon Riedl von Kondrau
Conrad Simon,Unterrichter zu Waldsassen.
- 20.4.1644 A.G.Waldsassen Nr.570=Briefprotokolle des Oberamts
Waldsassen 1644,fol.61 =
Amt Waldsassen,R 53=Gerichtsrechnung Mitterteich,S.21:
Nachdem Wolf(406?)Schibl zu Oberteich durch das lange
währende,verderbliche Kriegswesen in solche Armut und
Schuldenlast geraten,daß er den Hof öd stehen lassen
mußte und mit dem Rücken ansehen müssen^x-kann den Hof
nicht mehr bestellen und anbauen-, so wurde der Hof
an Sebastian Zeidler zu Großensterz verkauft um den
amtlichen Schätzpreis von 280 fl rheinisch, in Raten
zahlbar bis 1649.
- ^xin den Gerichtsrechnungen Mitterteich wird er nach
1644 nicht mehr erwähnt! Er dürfte also fortgezogen
sein und sich schließlich mit dem nach Bezahlung der
Schulden und Bestreitung des Lebensunterhalts noch
verbliebenen Rest des Verkaufserlöses in Wiesau ein-
gekauft ~~zu~~ haben.

- 1644 Amt Waldsassen, R 159 = Gerichtsrechnung Wiesau, S. 10:
Wolf(406)Schiebl erscheint unter den 4 schutzgeld-
pflichtigen Herbergern, die erklären, nicht für die
Dauer im Gericht bleiben zu wollen.
- 12.1.1647 Amt Waldsassen, R 132 = Gerichtsrechnung Waldsassen, f. 9:
Wolf(812?)Schiebl zu Kondrau verkauft seinen Hof^x um
360 fl - davon 92 fl für die Fahrnis- dem Michael Cunz
von Schönhaid.
- ^xer verbleibt aber als Schutzgeldpflichtiger (=Herberger,
Austräger) in Kondrau!
- 7.8.1649 A.G. Waldsassen Nr. 572 = Briefprotokolle des Oberamts
Waldsassen 1649, fol. 61:
Wolf(812?)Schiebl zu Kondrau erscheint als Siegelzeuge.
- 23.3.1651 A.G. Waldsassen Nr. 577 = Briefprotokolle des Oberamts
Waldsassen 1651, fol. 32':
Die Witwe Ka tharina Fröhlich zu Wiesau bestätigt,
daß sie von Wolf(406)Schiebl zu Wiesau den Kaufschilling
von 37 fl für das ihm verkaufte Tripfgütl in den ver-
einbarten Fristen richtig und voll erhalten habe.
- 1652 Huldigung Nr. 113, Prod. 118 = Amt Waldsassen:
Wolf(406)Schiebl in Wiesau hat den Huldigungseid ge-
leistet.
- Wolf(812?)Schiebl erscheint als Herberger in Kondrau
und zwar in der Liste derjenigen, welche die neue Pflicht
(= Huldigung) noch nicht geleistet^x, aber zu diesem Zweck
am 2.9.1652 zu Tirschenreuth erscheinen sollen.
- ^xer war ja bereits über 80 Jahre alt und kaum mehr
in der Lage, die beschwerliche Reise nach Tirschen-
reuth zur Huldigung zu verkraften.
- 18.5.1654 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:
Wolf(406)Schübl zu Wiesau erscheint als Vormund.
- 13.1.1660 Trauungsbuch der Pf. Wiesau:
Braut: Schiebl(203)Margarethe, eheliche Tochter des
Tagelöhners Wolf Sch. zu Wiesau;
Bräutigam: Stock(202)Johann der jüngere und Wittiber
zu Triebendorf;
Heiratsort: Triebendorf.
- 1660/62 Amt Tirschenreuth Nr. 373, lose Einlage = Walburgiszins
und Totenfall im Gericht Wiesau:
Wolf(406)Schiebel in Wiesau schuldet jährlich 3 kr.
- 4.10.1660 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
Wolf(406)Schiebl, Wiesau, 65 Jahre.
- 3.1.1662 A.G. Waldsassen Nr. 1030 = Briefprotokolle des Richter-
amts Wiesau 1662/66
= Amt Waldsassen, R 185 = Gerichtsrechnung Wiesau, f. 10':
Apollonia(407'), Witwe des +Wolf(406)Schiebel zu Wiesau,
erwirbt das von ihrem Mann hinterlassene kleine, einge-
gangene Erbgütl von ihren Miterben, nämlich
Hans(202)Stock zu Triebendorf als Ehemann ihrer Stieft.,
Christof(203a)Schübel zu Waldsassen als Stiefsohn,
zum amtlichen Schätzpreis von 60 fl.
Die genannten Kinder aus 1. Ehe des +Wolf(406)Sch. er-
klären sodann, daß sie keinerlei Ansprüche mehr gegen
ihre Stiefmutter Apollonia(407') zu stellen haben.

- 18.1.1663 A.G.Waldsassen Nr.1030 = Briefprotokolle des
Richteramts Wiesau 1562/66, fol. 32'
= Amt Waldsassen, Rechnung des Richteramts Wiesau:
Die Erben der +Witwe Apollonia(407') des +Wolf(406)
Schiebl zu Wiesau verkaufen das hinterlassene Güt-
lein dem Fabian Höcht, Schuhmacher zu Wiesau, um 170 fl.
- 11.5.1665 Sterbebuch der Pf. Waldsassen:
Wolf(812?)Schiebl von Kondrau, über 100 Jahre alt,
aber an Kopf und Bart noch kein graues Haar.
- 1.7.1668 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
Margarethe(203)Stock, Ehefrau des Hans(202)St. zu
Triebendorf, ca 60 Jahre.
- 14.8.1673 Sterbebuch der Pf. Waldsassen:
Schibl(813')Anna,Kondrau, über 80 Jahre alt.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Georg(1712)Sch., erscheint 1567/83 als Herberger in Münchsgrün.

Georg(856)Sch., vermutlich ebenfalls Herberger in Münchsgrün, heiratet 1593 Margarethe(857)Lindner von Leonberg. Aus dieser Ehe werden bis 1610 mindestens 4 Kinder in Münchsgrün getauft.

Hans(428)Sch., 1603 in Münchsgrün geboren, 1634/44 Herberger in Großensees, kauft 1651 einen Hof in Münchsgrün und stirbt dort vor 1671. Seine Frau hieß mit Vornamen Magdalena laut Auszug vom 23.11.1671.

Sebastian(214)Sch., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag nach zu schließen um 1649 geboren, heiratet 1671 und stirbt 1719 in Münchsgrün.

Eva(107)Sch., 1672 in Münchsgrün geboren, heiratet 1697 nach Pechofen und stirbt dort 1742.

Stammtafel S c h m i d (107)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1712	Georg, Herberger	in Münchsgrün, gen. 1567/83		
856	Georg, Bauer oder Herberger	in Münchsgrün, oo 13.6.1593 Margarethe Lindner aus Leonberg		
428	Johann Magdalena	<u>20.7.1603</u> Münchsgrün		vor 1671
214	Sebastian Eva	<u>um 1649</u> Münchsgrün	<u>23.11.1671</u> Höcht	<u>28.1.1719</u> Münchsgrün
107	Eva	<u>15.11.1672</u> Münchsgrün	<u>19.11.1697</u> Wölfl	<u>17.12.1742</u> Pechofen

S c h m i d (107)

- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer, fol. 87':
Jörg(1712)Schmidt in Münchsgrün (Gericht Mitterteich)
gibt Herbergsteuer = jährlich 8 kr.
- 1583 Musterungen Nr.52u = Musterung im Amt Waldsassen,Bl.20:
Georg(1712)Schmidt auf der Herberg in Münchsgrün:
hat Kragen,Hauben,Federspieß.
- 13.6.1593 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Schmidt(856)Georg,Sohn des Georg Sch. von
Münchsgrün
Braut: Lintner(857)Margarethe, Tochter des +Hans L.
von Leonberg.
- 20.7.1603 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Johann(428)Sohn der Eheleute Georg und Margarethe
Schmid zu Münchsgrün.
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 42:
Georg(856 od. 856a)Schmidt in Münchsgrün versteuert
ein Vermögen von (Betrag nicht angegeben); Reichs-
hilfe = 32 kr (also ein sehr kleines Vermögen!)
Georg(856 od. 856a)Sch. der jünger in Münchsgrün
zahlt als Herberger 20 kr Reichshilfe.
- 1634/44 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnungen Mitterteich:
Hans(428)Schmid in Großensees zahlt jährlich 15 kr
Schutzgeld als Herberger.
- 10.7.1651 Amt Waldsassen,R 58 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Hans(428)Schmid,Großensees, kauft einen Hof in der
Münchsgrün von Adam(388a = 413a)Ockl,Themenreuth;
Kaufpreis = 600 fl
Fahrrnis = 98 "
Rest = 502 fl; daraus Kaufrecht 10% = 50 fl 12 kr.
- 1654 Amt Waldsassen Nr.209=Zinsbuch des Gerichts Mitterteich:
Hans(428)Schmidt in Münchsgrün: 1 Hof.
- 1661 Musterungen Nr.459,Prod.183 = Verzeichnis der Wehr-
tauglichen im Amt Waldsassen:
Hans(428)Schmidt in Münchsgrün = haussessig.
- 23.11.1671 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Schmidt(214)Sebastian, Sohn der Eheleute
+Johann und Magdalena Sch.
Braut: Höcht(215)Eva, Tochter der Eheleute Sebastian
und Ursula H. von Kleinstertz.
- 15.11.1672 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Eva(107),Tochter der Eheleute Sebastian und Eva
Schmidt von Münchsgrün.
- 19.11.1697 Trauungsbuch der Pf. Mitterteich:
Braut: Schmidt Eva(107),Tochter des Bauern Sebastian
Sch. in der Münchsgrün
Bräutigam: Wölfl(106)Kaspar, Sohn der Bauerseheleute
+Sebastian und Katharina W.
Heiratsort: Pechofen.

- 4.2.1706 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Eva(215), Ehefrau des Sebastian Schmit zu Münchsgrün,
ca 56 Jahre ✓
- 28.1.1719 Sebastian(214)Schmidt zu Münchsgrün, 70 Jahre ✓
- 27.12.1742 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Eva(107), Ehefrau des Bauern Kaspar(106)Welfel in
Pechofen. ✓

Einwandfrei zurückverfolgen läßt sich dieser Ahnenstamm nur bis 1610, doch kann auch die nachfolgende Rückverlängerung über diesen Zeitpunkt hinaus einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit beanspruchen.

Hans(3552?)Sch. wird von 1549 bis 1567 als Bauer in Leugas genannt. Er muß vor 1540 geheiratet haben, da bereits 1560 sich 3 seiner Söhne unter der wehrfähigen Mannschaft befinden.

Ulrich(1776?)Sch. erscheint 1560 bis 1605 als Bauer in Leugas.

Georg(888)Sch. wird von 1610 bis 1645 als Hofbesitzer in Leugas genannt.

Johann(444)Sch., um 1615 geboren, übernimmt 1645 den Hof seines Vaters. Seine Ehefrau oder Witwe Sibylle(445) stirbt 1692 in Leugas im Alter von 83 Jahren.

Johann(222)Sch., um 1641 in Leugas geboren, heiratet 1677 die Witwe Ursula(223)Ulrich zu Pirk, eine geborene Beck von Bodenreuth, und stirbt 1692 in Pirk.

Margarethe(111)Sch., 1680 in Pirk geboren, heiratet 1699 zu Hans Jakob(110)Höcht nach Großensterz und stirbt dort 1739.

Stammtafel S c h m i d (111)

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3552 (Hans, Bauer in Leugas, gen. 1549/67)			
1776 (Ulrich, Bauer in Leugas, gen. 1560/1605)			
888 Georg, Bauer in Leugas, gen. 1610/45			
444 Johann Sibylle	um 1615	um 1640	
222 Johann Ursula	<u>um 1641</u> Leugas	<u>9.2.1677</u> Beck	<u>31.5.1692</u> Pirk
111 Margarethe	<u>7.7.1680</u> Pirk	<u>19.5.1699</u> Hecht	<u>8.3.1739</u> Großensterz

- 1549 Lehenbuch Nr.68 (Stift Waldsassen), fol. 94:
wurde verliehen dem Hans(3552?)Schmidt zu Leugas
für sich und als Lehenträger des Hans Merckel zu
Lengenfeld seiner Stiefkinder ein halbes Viertel
an der Tachwiesen genannt.
- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Schmidt(3552?)Hans zu Leugas; Peter, Simon und Barthel,
seine Söhne;
" (1776?)Ulrich zu Leugas; Simon sein Bruder.
- 26.2.1561 Lehenbuch Nr.69 (Stift Waldsassen), fol. 101:
ist zu Lehen verliehen worden dem Hans(3552?)Schmidt
zu Leugas für sich und als Lehenträger Hans Merckels
zu Lengenfeld und seiner Stiefkinder ein halbes Vier-
tel in der Öd, Tachnerin genannt,
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer, fol. 106'f:
Ulrich(1776?)Schmidt in Leugas; sein Vermögen = 416 fl;
Schulden = 78 fl; vom Rest = 322 fl(sic!) tut die
Steuer samt 34 kr Waisengeld und 11 kr aus Lidlohn:
3 fl 26 kr.
Hans(3552?)Schmidt zu Leugas; sein Vermögen = 492 fl;
tut die Steuer 4 fl 6 kr.
- ca 1570 HStA, Ger.Lit. Waldsassen/Tirschenreuth Nr. 2 =
Zinsbuch der Pfrlege Tirschenreuth, Bl.93':
Ulrich(1776?)Schmidt zu Leugas zinst von einem Ge-
räumt in der Pechenlohe im Gericht Falkenberg
jährlich an Michaeli 4 kr.
- 20.11.1605 Trauungsbuch der Pfr. Tirschenreuth:
Bräutigam: Schmid(888a?)Thomas, Sohn des Ulrich(1776?)
Sch. zu Leugas.
- 1610 Amt waldsassen, Steuerrechnung:
Schmidt(888)Georg erscheint unter den haussessigen
Steuerpflichtigen in Leugas, jedoch ist bei ihm nicht,
wie bei allen anderen 12, das Vermögen angegeben.
Schmidt(888a?)Thomas in Leugas versteuert ein Ver-
mögen von 265 fl.
- 1618 HStA, Klosterlit. Waldsassen Nr.45 = Salbuch über
das Gericht Wiesau, Bl.415 ff:
Schmidt(888)Georg in Leugas; 1 ganzer Hof über dem Bach^x
- ^xAnmerkung zum ganzen Borfeintrag Leugas: "die 3 Höfe
über dem Bach gehören zur Pfarrei Leonberg"
- 19.8.1622 Standbuch Nr.266 = Registraturbuch des Stifts Wald-
sassen, fol. 664'f:
Ein Grenzstreit zwischen Georg(888)Schmid und Georg
Bergler in Leugas wurde durch gerichtlichen Vergleich
beendet.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.261b = Steueranlag:
Schmidt(888)Georg in Leugas; 1 Hof = 700 fl;
Gesamtvermögen = 984 fl.

- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.1504 = Rückstandsverzeichnis, S.300:
Georg(888)Schmidt in Leugas ist rückständig für
1632/34 insgesamt 3 fl 49 kr.
Randvermerk: "soll halber Teil eingebracht werden"
Randvermerk mit roter Tinte: "ist beschehen und ao 1638
die Hälfte von diesen eingebracht, auch also verrechnet"
- 1639 Amt Waldsassen, R 51 = Gerichtsrechnung Miterteich, S.24:
Georg(888)Schmidt zahlt 5 kr 2 & Rückstand aus den
Jahren 1631/35.
- 1643 A.G.Waldsassen Nr.569=Briefprotokolle des Amts Walds.:
Bl.25: Georg(888)Schmidt zu Leugas erscheint als
Vormund und Vermögenstreuhänder.
- 3.2.1645 A.G.Waldsassen Nr.576=Briefprot. des Oberamts W., f.56f
=Amt Waldsassen, R 170=Gerichtsrechnung Wiesau, S.13:
Georg(888)Schmidt zu Leugas, der Alters halber der
Arbeit nicht mehr vorstehen kann, übergibt seinem
jüngeren Sohn Hans(444) seinen Hof zu Leugas mit allem
Zugehör zum amtlichen Schätzwert von 350 fl, dazu die
Fahnis im Schätzwert von 150 fl, zusammen also 500 fl,
zahlbar in Raten bis Walburgi 1650. Der Verkäufer behält
sich für sich und seine Frau, die Mutter des Käufers,
die lebenslängliche Herberge vor. Kaufbeiständer waren:
Michl Schmid zu Leugas = Bruder des Käufers,
Sebastian Zrenner zu Falkenberg = Schwager des Käufers.
- 1665 Amt Waldsassen Nr.339=Zinsbüchl des Gerichts Wiesau:
Schmidt(444a)Michael in Leugas, mit 1,5 Hoffuß der
größte Hof am Ort;
" (444)Hans in Leugas; 1 ganzer Hof.
- 1670/71 A.G.Waldsassen Nr.8 = Streitsache
Bergler Sebastian zu Leugas gegen Lankl Georg und
Schmid(444)Hans zu Leugas wegen eines seit Menschen-
gedenken unbeanstandet benützten und nun von Bergler
umgeackerten Fahrwegs über die Bergler'schen Felder.
Aus dem Inhalt ergibt sich u.a., daß der Besitzvor-
gänger des Hans(444)Schmid der verstorbene Georg(888)
Schmid war.
Als Zeuge sagt am 29.8.1670 aus:
Michl(444a)Schmid zu Leugas, ca 58 Jahre alt.
- 9.2.1677 Trauungsbuch der Pf. Leonberg^x: 5.62
Bräutigam: Schmidt(222)Johann, Sohn der Eheleute Johann
u. Sibylle Sch. in Leugas
Braut: Ulrich(223)Ursula, Witwe des Sebastian U.von Pirk
Heiratsort: Leugas^x
^xvergl. die Anmerkung zum Auszug von 1618!
- 7.7.1680 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
Margarethe(111), Tochter der Eheleute Hans und Ursula
Schmid in Pirk; Patin: Margarethe, eine Tochter des
Hans Weiß von Bodenreuth.
- 20.4.1692 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Ursula(223)Schmid zu Pirk, 50 Jahre; ✓
- 31.5.1692 Johann(222)Schmid zu Pirk, 51 Jahre. ✓

- 4.11.1692 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
Sibylle(445)Schmidt, Leugas, 83 Jahre.
- 19.5.1699 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Schmit Margarethe(111), Tochter der Eheleute
+Hans und +Ursula Sch. von Pirk
Bräutigam: Höcht(110)Hans Jakob, Sohn des Johann H.,
Gerichtsgeschworener zu Großensterz.
- 8.3.1739 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Margarethe(111), Ehefrau des Gerichtsgeschworenen
Johann Jakob(110)Höcht zu Großensterz, 60 Jahre.

S c h m i d (905)

Der Taufname Gilg ist die volkstümliche Form für den lateinischen Namen Ägidius.

- 1507 Gilg(3620?)Sch. aus Konnersreuth (im heutigen Amtsgerichtsbezirk Waldsassen) erbittet und erhält die Entlassung aus seinem bisherigen Untertanenverhältnis zum Stift Waldsassen, weil er sich außerhalb des Stiftsgebiets (nämlich in Göppmannsbühl?)niederzulassen gedenkt oder bereits niedergelassen hat.
- um 1508 wird Gilg(1810)Sch. in Göppmannsbühl geboren. Die geringfügige zeitliche Differenz gegenüber seiner Aussage im Zeugenverhör vom 5.2.1574, er "sei seit dem bairischen Krieg" also 1504/5, erscheint unerheblich in Anbetracht seiner altersbedingten Gedächtnisschwäche (vgl. den Auszug von 1579: "alt, kindisch und schwach"); vermutlich wurde ihm diese Zeitangabe vor dem Vernehmungsbeamten mehr oder weniger in den Mund gelegt.
- um 1528 übernimmt Gilg(1810)Sch. laut Auszug vom 27.11.1579 durch Kauf oder Einheirat einen Hof in Gerbersdorf. Vermutlich hat er um die gleiche Zeit seine Ehefrau Sibylle -vgl. den Auszug von 1581/86- geheiratet. Aus dieser Ehe -sofern er nicht mehrmals verheiratet war- sind eine Menge Kinder hervorgegangen, von denen im Jahre 1579 offenbar noch 9 am Leben waren.
- 22.6.1566 Die Grundobrigkeit über den Hof geht durch Kauf von den Zedtwitz auf Dießfurt über auf das Altalmsen der Stadt Weiden.
- 2.5.1575 Ursula(905)Sch. heiratet Nikolaus(904)Mattes zu Gerbersdorf.
- 27.11.1579 Gilg(1810)Sch. übergibt den Hof seinem Sohn Lorenz(905a).
- um 1580 stirbt Gilg(1810)Sch.
- 1637 geht der Hof durch Gantkauf über auf Hans Adam, von dem sich vermutlich der Hofname "Hansn-Hof" herleitet.
- 1733 geht der Hof durch Einheirat über auf die Burger.

Stammtafel S c h m i d (905)

- 3620 (Gilg aus Konnersreuth im heutigen Amtsgerichtsbezirk
Waldsassen erbittet und erhält die Entlassung aus dem
Untertanenverhältnis zum Stift Waldsassen)
- 1810 Gilg, x um 1508 in Goppmannsbühl, seit ca 1528 Bauer in
Gerbersdorf, + um 1580
Sibylle, + nach 1586
- 905 Ursula, oo 2.5.1575 Nikolaus Mattes zu Gerbersdorf.

- 9.8.1507 Stadtarchiv Eger, fasz. 744, abgedruckt in "Waldsassen, Kloster und Stadt" von Dr. Rudolf Langhammer, 1936, S. 138: Losbrief (= Nachweis der Entlassung aus dem Untertanenverhältnis):
 "Ich Hanns Weygel, die Zeit Richter zu Waldsassen, bekenne und zhu kunth gen jedermenniglich mit dem brieve, daß gegenwärtiger brifszeiger Gilg(3620?) Schmidt etliche Zeit hinter dem hochwirdigen in got Vater und Herren, Herren Georgēen, Abte zu Walddsassen, meinem gnedigen Herrn, zu Cunersreut gesessen, sich redlich und frömlich, als einem fromen zustet, gehalten. Nachdem er aber villeicht sein sach in Fesserung zu stellen oder sich anderswo nyderzulassen willens, ist er von mir an stat obgedachts meines gnedigen herrens nach stat und aigens Rechten, wie sich geburt, entbrochen und abgeschiden, also daß ich in seines Aids und gelübs, domit er obestyntem meinem gnedigen verwant, hiemit in crafft diß briefs Quidt, ledig und loß gesaget habe. Und demnach einen itzlichen so bemelter Gilg schmidt angelangt, bitende, wollet im gunst, Furderung und guten willen erzeigen. Da wil ich untersteen umb ewer einen itzlichen nach seinem stat mit sonderem vleis zu verdienen. in urkunth hab ich mein eigen Signet wissentlich endt diser schrift aufgedruckt.
 Geben an sanct Lorentzen abend nach Cristi geburt im funfzehnhundertsten un sibenden Jare."
- 1518 HStA, Klosterlit. Waldsassen Nr.42, Prod.9:
 In der Abschrift des Stiftungsbriefs über eine ewige Frühmesse befinden sich unter den 32 namentlich benannten Dorfschaftsangehörigen von Konnersreuth (Bauern und Inwohner) auch
 Schmid Mathes und
 " Jörg.
- 1565/67 Amt Parkstein Nr.1099-1101 = Amtsrechnungen:
 Unter den Zehentpflichtigen erscheint
 Schmidt(1810)Gilg in Gerbersdorf
- 22.6.1566 Stadtarchiv Weiden, Almosenrechnung 1561/66:
 Das Altalmosen zu Weiden kauft von Joachim von Zedtwitz zu Dießfurt einen Hof und Mannschaft zu Gerbersdorf, darauf Gülch(1810)Schmidt sitzt, um 240 fl und 4 Taler Leikauf. Der Hof ist mit aller Niedergerichtsbarkeit dem Almosen unterworfen und gibt den 8.Pfennig Kaufrecht samt dem Besthaupt, dazu gemeine Scharwerk und jährlich Zins 10 fl, halb zu Walburgis und halb zu Michaelis.
 (Fotokopie der Kaufverhandlungen auf den folgenden 3 Blättern!)
- 1569 Pfliegamt Parkstein Nr.701 = Türkensteuer:
 Der Stadt Weiden Untertanen, darauf sie Mannschaft geben:

 Gilg(1810)Schmidt in Gerbersdorf; Gutswert 500 fl; davon 4 fl 10 kr; für 1 Ehalten 8 kr.

R 1305 ff

= Almosenrechnung 1561 - 1566

Sijde Jande in Verberghdorff overleden
 donstag den 22 Junij aens 66, een Jongs-
 von Jochavij den Diersticker in grinde aens
 240 guld and 4 daler Lijpant Erfgaift
 alles naer Juchalde des Pijnters Swijts, overes
 een ners mit der manijdt, and alles
 Lidenen Jrijtmanijdt, Jants der Jijfening
 and den Jijfening Jijfening Jijfening
 and des Jijfening Jijfening Jijfening
 and Jijfening Jijfening Jijfening
 in de 17

Jijfening aens 66
 St ——— iij to vij St Jijfening

Jijfening aens 66
 St ——— iij to vij St Jijfening

250

Sij den een Jijfening, and den Jijfening
 Jijfening, over den Jijfening Jijfening
 in de 17 Jijfening Jijfening Jijfening
 Jijfening Jijfening Jijfening

Jijfening
 iij to vij St Jijfening Jijfening

Stadtarchiv Weiden

R 1305 ff

= Altarmosenrechnung 1569/70

Item nach dem der Zill auch erst, Joangim vom
 Hochwif, zum dieffurde, an dem stines watteren
 seinem soß auch mannschaft zu gerberst dorf
 darauf ist gütig wurde angesetzt, quainen stus
 seiner künstern angestalt, dabem den 2. 8. weil
 aus das, der outen, das alle gestiftete Alimoff
 soß auch mannschaften dabem, Bruchtem abgedag
 soß auch mannschaften, zu gedagen Alimoff fürbald
 und misarke ein vrig, samst wolte frauenknecht
 dem 22 Junij Anno 1606 nach dem dieffurde abgeordent
 verheut gedagen soß auch mannschaft, von gedagen
 Joangim von Jodwig, in der stin, der Alimoff fransim
 von Jodwig als stins 2. 8. mitter, dem danksim
~~Alimoff~~ mannschaften zu Alimoffknecht, mit aller ditssem vinn
 Jüngerförmung, lang dienstparigkaid auch gerechtigkaid,
 nach der prieffeigenen Arbnich Insold, am 6. 8. 1606
 Paderfumb von obig 240 guld samst 4 daler
 Leinwandt vrbald, solich Alimoff am Tag Dietz
 panij Anno 1606 nach pfay Joangim von Jodwig Jodwig
 Insold worden, wie in die Insold Jodwig
 Insolden 2 daler, wolte frauenknecht kenderstelt
 28 d dem Ringe st in spid ist dieude, das er gfan
 14 d mer von vmbriß pford 1 st 12 d mer nige
 Jodwig samst seinem pford also erst gult Jodwig
 gfan kenderstelt 8 gl seinem stin Jodwig, das er
 mit ganz postulogum 1 st 2 d mer Jodwig,
 das Jodwig soß auch mannschaft allerdings
 das Alimoff Cost 245 R 6 st 28 d zu 1606

C C Lviij 16 xviij d

Alimoff 2 st

Stadtarchiv Weiden

R 1305 ff

= Almosenrechnung 1561 - 1566

1570/71

Amt Waldsassen Nr. 260, fasz. 2 Bl. 6 = Kirchenrechnung:
 Gilg(1810)Schmid zu Gerbersdorf gibt an Kirchenzehent
 nach Windischeschenbach^x
 2 Achtel 2 Napf Korn
 0,5 " Weiz
 1 " Gerste
 3 " Haber

^xamtliche Getreidepreise:

1 Achtel Korn = 1 fl 40 kr
 1 " Weiz 1 fl 3 ort rheinisch
 1 " Haber 0,5 fl rheinisch.

24.11.1572 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Katharina(905a), Tochter des Agidius Schmidt
 zu Gerbersdorf.

5.2.1574 Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden Nr. 451:
 Zeugenaussage des Gilg(1810)Schmidt von Gerbersdorf:
 "Seine Herren zu Weiden haben ihn herbefohlen. Er sei
 zu Göppmannsbühl geboren und sei seit dem bairischen
 Krieg^x. Er habe ein elend Haushalten, doch eine ziem-
 liche bäuerliche Nahrung, aber kein Geld, und wohne
 zu Gerbersdorf. Mit seinem Nachbarn Christof(1808?)
 Vetterl habe er sich wohl besprochen, er sage aber
 nur aus, was er wisse. Sei sein Leben lang in kein
 Gefängnis gekommen." Seit ungefähr 44 Jahren sei er
 in Gerbersdorf ansässig.
^x= Landshuter Erbfolgekrieg 1504/5

2.5.1575 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Schmid(905)Ursula, Tochter des Agid Sch. zu
 Gerbersdorf;
Bräutigam: Mattes(904)Nikolaus zu Gerbersdorf.;
Heiratsort: Gerbersdorf.

27.11.1579 Stadtarchiv Weiden, Bürgerbuch, Seite 85:
 Gilg(1810)Schmidt zu Gerbersdorf, alt kindisch und
 schwach, mit seinen Aiden und Kindern, deren 9;
 ein Vergleich und Richtigkeit gemacht, auch den Hof
 daselbst seinem jüngeren Sohn Lorenz(905a) verkauft
 um 400 fl, davon gebührt der Stadt als Kaufrecht 50 fl.
 Dazu ist auf sein Absterben der Stadt das Besthaupt
 verfallen. Weil aber er den Hof bei 51 Jahren innege-
 habt und bisher keines gefallen, ist um künftigen
 Eingangs willen dafür zu nehmen bewilligt 9 fl.

1581/86 Amt Parkstein Nr. 711 = Türkensteuer der Landsassen-
 Untertanen; fol. 202 = Untertanen der Stadt Weiden:
 Gerbersdorf:
 Sibylla(1811)Schmidin steuert von 102 fl: 51 kr
 Lorenz(905a)Schmid schätzt sein Vermögen auf
 203 fl, dazu 3 Ehalten; Steuer = 1 fl 41 kr + 11 kr.

S c h n u r r e r (179)

Namensdeutung: mhd. snurraere = Fossenreißer

nachweisbare

Der älteste/Vorfahre dieses Stamms, Georg(716)Sch., erscheint 1610 erstmals als Bauer in Maiersreuth. Er stammt vermutlich aus Querenbach, wo 1567 bereits 3 Hofbesitzer dieses Namens vorkommen. Außerdem gehörte ihm auch -wie aus den Auszügen von 1630 und 1635 ersichtlich- die Habertsmühle bei Neualbenreuth. Er muß um die Jahrhundertwende geheiratet haben und -aus dem Protokoll vom 5.8.1650 zu schließen- vor 1650 gestorben sein (die Trauungs- und Sterbebücher der für Habertsmühle zuständigen Pfarrei Neualbenreuth beginnen erst 1645 bzw. 1662). Von seinen im Protokoll vom 5.8.1650 genannten 3 Söhnen (vgl. auch das Protokoll vom 16.5.1639) macht sich Thomas in Querenbach ansässig, Mathes(358) führt offenbar die väterliche Mühle und Georg, der jüngste, wirtschaftet offenbar auf dem väterlichen Bauernhof in Maiersreuth mit.

Mathes(358)Sch. kauft dann 1635 auch den ebenfalls in der Einöde Habertsmühle gelegenen Bauernhof, ferner 1638 die Mühle und den dazugehörigen Bauernhof in Maiersreuth. Bereits im darauffolgenden Jahr 1639 verkauft er den Hof in Habertsmühle weiter an seinen Bruder Georg. Mathes(358)Sch. stirbt 1665 in Maiersreuth, seine Witwe Anna(359) 1674. Der Hof in Maiersreuth geht 1668 auf den Sohn Mathes(179a)über, nachdem der von Georg(716)Sch. hinterlassene Hof in Maiersreuth bereits 1649 an Sebastian Plonner in Maiersreuth verkauft worden war.

Katharina(179)Sch., 1642 in Maiersreuth geboren, heiratet in 1.Ehe 1668 Gruber(178)Michael zu Wernersreuth, in 2.Ehe 1678 Forster(178') Georg von Hiltershof, und stirbt 1712 in Wernersreuth.

Stammtafel S c h n u r r e r (179)

- 716 Georg, Müller in Habertsmühle und Bauer in Maiersreuth,
oo um 1600, + vor 1650
- 358 Mathäus, Müller und Bauer in Maiersreuth, x um 1604,
Anna + 28.7.1665 Maiersreuth
- 179 Katharina, geb. 25.3.1642 Maiersreuth, ooI 21.11.1668 Gruber,
+ 9.6.1712 Wernersreuth

Schnurrer (179)

- 1610 Amt Waldsassen, Türkensteuer, fol. 66:
Schnurrer(716)Georg in Maiersreuth versteuert ein
Vermögen von 210 fl
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol. 143:
Schnurrer(716)Georg in Maiersreuth; 1 Hof = 400 fl;
Gesamtvermögen+ 517 fl
- Amt Waldsassen, R 1 = Gerichtsrechnung Hardeck:
Schnurrer(716)Georg auf der Habertsmühl zahlt
Mühlscharwerk von der Schneidmühl 50 kr
von 4 Tag Scharwerk 40 kr
- Schnurrer(716)Georg zu Maiersreuth zahlt:
Walburgis- u. Michaeliszins je 4 kr 0,5 Pf.,
Weihnachtssteuer 33 kr, Totenfall 2 kr,
2 weiße Käse, 2 Zehentlämmer und 1 Zehenthenne.
- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.1304 = Rückstandsverzeichnis:
S.160:Schnurrer(716)Georg in Maiersreuth ist rück-
ständig für 1632/35: 12 fl 17 kr.
Randvermerk: "nachgelassen"
Schlußvermerk: "diese dorfsgemein ist durch
das Kriegswesen also ruinirt und verarmt, daß
an den Ausständen nichts mehr einzubringen".
- S.182:Schnurrer Mathes(358) auf der Habertsmühl
ist rückständig 1632/34: 29 fl 8 kr 1,5 Pf.
"dieser möchte halben Teil bezahlen können"
Randvermerk: "anno 38 ordentlich verrechnet".
- 29.7.1635 A.G.Waldsassen Nr.932=Briefprot. des Gerichts Hardeck
= Amt Waldsassen, R 4= Gerichtsrechnung Hardeck, S.48:
Schnurrer(358)Mathes auf der Habertsmühle kauft den
hinterlassenen Hof des +Veit Keßler auf der Haberts-
mühle von dessen Witwe Ursula. Kaufpreis = 635 fl
Fahrrnis = 77 "
bleibt zu verkaufrechten: 558 fl
Kaufrecht = 55 fl 48 kr.
Kaufsunterhändler auf Seiten der Verkäuferin:
ihr Bruder Hans Planer
" auf Seiten des Käufers:Schnurrer(716)
Georg, der alt Müller auf der Haberts-
mühl.
- 21.3.1636 A.G.Waldsassen Nr.932=Briefprot. des Gerichts Hardeck:
Schnurrer(358)Mathes, Müller, erlegt die 1. Rate seines
Kaufrechts mit 27 fl (Gesamtkaufrecht = 55 fl, 48 kr)
- ^xvgl. Auszug vom 29.7.1635!
- 1636 Rechnung des Kastenamts Waldsassen:
S.77:Mühlbeschau bei Georg(716)Schnurrer auf der
Habertsmühl(gericht Albenreuth); 2gängig = 30 kr
S.85:Schnurrer(716)Georg zu Habertsmühl hat in seiner
Mühl zerbrochene Fenster gehabt, deswegen gestraft
worden mit 45 kr.

- 10.3.1638 A.G.Waldsassen Nr.932=Briefprot. des Gerichts Hardeck:
Die Vormünder der hinterlassenen Kinder Erhard und
Margarethe des Veit Keßler auf der Habertsmühl bekennen,
daß Mathes(358)Schnurrer auf der Habertsmühl alle Kauf-
fristen für den ihm verkauften halben Hof voll bezahlt
hat und sie keine Ansprüche mehr gegen ihn haben.
- 22.12.1638 Mathes(358)Schnurrer von der Habertsmühl erwirbt
-im Wege der Versteigerung durch die Gläubiger-
die Mühle zu Maiersreuth samt dem Hof, welche vorher
Veit Großkopf und hernach dessen Witwe eigentümlich
innegehabt, um 540 fl.
- 16.5.1639 Mathes(358)Schnurrer zu Maiersreuth verkauft seinen
eine Zeit lang inne gehaltenen halben Hof, bei der Ha-
bertsmühle gelegen, mit Zugehörung seinem Bruder
Georg Schnurrer um 500 fl rheinisch. Kaufzeuge:
Thomas Schnurrer, Bruder des Käufers und Verkäufers.
- 25.3.1642 Taufbuch der Pf. Wondreb:
Katharina(179), Tochter der Eheleute Mathes und Anna
Schnurrer zu Maiersreuth.
- 5.8.1650 A.G.Waldsassen Nr.932=Briefprot. des Gerichts Hardeck:
Die hinterlassenen 3 Söhne des +Georg(716)Schnurrer,
nämlich Thomas, Georg und Mathes(358), verkaufen die
hinterlassene Mühle ihres Vaters ihrem Bruder Georg(358a)
um 500 fl rheinisch, wovon der Käufer als Heiratsgut ein-
behalten darf: 100 fl.(Im Kaufpreis von 500 fl sind
50 fl Fahrniswert enthalten).
- 2.9.1652 Huldigung Nr.113, Prod.118 = Untertanen im Amt Wald-
sassen, die zu der auf diesen Tag festgesetzten Erb-
huldigung in Tirschenreuth erscheinen sollen:
fol.116: Mathes(358)Schnurrer zu Maiersreuth.
- 1657 Musterungen Nr.457, Prod.79:
Schnurrer(358)Mathes in Maiersreuth: tauglich zum Wehr-
dienst in der Heimat.
- 28.7.1665 Sterbebuch der Pf. Wondreb:
Schnurrer(358)Mathäus, Müller, Maiersreuth, 61 Jahre.
- 20.3.1668 Amt waldsassen, R 33 = Gerichtsrechnung Hardeck:
Die Witwe des Mathes(358)Schnurrer zu Maiersreuth und
Mathes Helm von Neualbenreuth an Stelle seiner Ehefrau
verkaufen dem vom genannten Mathes(358)Schnurrer hinter-
lassenen Hof zu Maiersreuth um 400 fl (einschl. 115 fl
30 kr Fahrniswert) ihrem Sohn und Miterben Mathes(179a)
Schnurrer zu Maiersreuth.
- 21.11.1668 Trauungsbuch der Pf. Wondreb:
Braut: Schnurrer(179)Katharina, Tochter des Mathäus Sch.,
Maiersreuth
Bräutigam: Gruber Michael(178)
Heiratsort: Wernersreuth
- 6.4.1674 Sterbebuch der Pf. Wondreb:
Anna(359), Witwe des Müllers Mathias(358)Schnurrer zu
Maiersreuth, ca 60 Jahre.
- 15.2.1678 Trauungsbuch der Pf. Wondreb:
Braut: Katharina(179), Witwe des Michael Gruber, Wernersreuth
Bräutigam: Forster(178') Georg von Hiltershof.
- 9.6.1712 Sterbebuch der Pf. Wondreb:
Katharina(179)Forster, Wernersreuth, 74 Jahre.

S c h ö n b e r g e r (3805)

Namensdeutung: Herkunftsbezeichnung = aus Schönberg (Einöde der Gemeinde Diepoläsreuth im Landkreis Neustadt/WN).

einwandfrei^x

Der einzige/nachweisbare männliche Vorfahre dieses Stammes, Hans(7610)Schönberger, Schwarzfärber in Weiden, hat vermutlich um 1537 geheiratet und um die gleiche Zeit ein Anwesen in der unteren Bachgasse in Weiden vom Vorbesitzer Barthelmes Graymb übernommen (durch Einheirat?). In den Steuerbüchern der Stadt Weiden erscheint er als Besitzer dieses Anwesens bis 1554.

In diesem Jahr heiratet bei seiner Witwe Barbara(7611) der Schwarzfärber Hans(7610')Feulner aus Kupferberg ein. 1562 ist Barbara(7611) Feulner offenbar gestorben, weshalb für ihre 4 zu Vollwaisen gewordenen und noch unmündigen Kinder aus ihrer 1.Ehe Vormundschaft angeordnet werden mußte. Ab 1571 erscheint dann der 1549 geborene jüngste Sohn Sebastian(3805a) des Ehepaars Hans(7610) und Barbara(7611)Schönberger als Besitzer des elterlichen Anwesens.

Anna(3805)Schönberger heiratet 1561 ein bei Hans(3804)Baier in Neustadt/WN.

^xder Auszug vom 29.1.1536 würde allerdings, wenn einschlägig, noch eine Generation weiter führen.

Stammtafel S c h ö n b e r g e r (3805)

15220 (Jörg in Weiden, + vor 1536, oo Kunigunde)

7610 Hans, Färber in Weiden, untere Bachgasse; oo um 1537, + vor 1554

3805 Anna, oo 17.6.1561 Baier Hans in Neustadt/WN.

Schönberger (3805)

29.1.1536 siehe Nachtrag!

- 1538/1554 Stadtarchiv Weiden, B 137 ff = Steuerbücher 1531 ff:
Schönberger(7610)Hans, Schwarzfärber, versteuert sein
Anwesen in der unteren Bachgasse in Weiden, das er
offenbar vom Vorbesitzer Barthelmes Graymb (durch Ein-
heirat?)übernommen hat.
- 1545/49 Taufbücher der ev.Pf. Weiden(beginnend 1544):
Dem Hans Schönberger in Weiden werden in diesem Zeitraum
3 Kinder (Sabine,Hans und Sebastian) getauft.
- 7.6.1554 Trauungsbuch der ev.Pf. Weiden:
Braut: Barbara(7611),Witwe des Hans Schönberger
Bräutigam: Feulner(7610')Hans, Schwarzfärber aus Kupferberg.
- 17.6.1561 Stadtarchiv Neustadt/ÄN, B 62 = Steuerbuch 1548/67 mit
eingeschaltetem "Enebuch":
"Ertag vor Joh.Bapt. 1561 hat Hans(3804)Paier, Bürger
alhir,ein Sohn Hansen(7608)Paiers des elteren zu Alten-
stadt seel. sein Hochzeit und ehelich Beilager gehalten
mit seiner ehelichen Hausfrauen Anna(3805), einer ehe-
leiblichen Tochter Hansen(7610)Schönbergers,Färbers seel.
zur Weiden....."
- 28.8.1562 Stadtarchiv Weiden, B 16 = Verzeichnis der Vormundschaften
und der Verstorbenen 1534/1551, Seite 35:
"Hansen(7610)Schönbergers,Ferbers, unversehene Kinder^x
Hansen,~~S~~Christofen,Sabine und Sebastian zu Vormündern^x
verordnet, die auch Freitags nach Bartholomaei 1562 ge-
schworen
Hans Mulner
Hans Rudel
Michl Gorner!"

^xBarbara(7611)Feulner ist offenbar 1562 gestorben. Für
ihre dadurch zu Vollwaisen gewordenen Kinder aus ihrer
1.Ehe mit Hans(7610)Schönberger mußten daher Vormünder
bestellt werden, soweit die Kinder noch unmündig waren.

Nachtrag:

28.1.1536 Stadtarchiv Weiden, B 8 = Gerichtsbuch, Bl.207',215' und
226f:

Am Montag nach Pauli Bekehrung 1536 klagen Hans Poten-
steiner und seine Hausfrau(7610a?) gegen die Witwe
Kunigunde(15221?) des +Jörg(15220?) Schönberger zu
Weiden, vertreten durch ihren Sohn Hans(7610?)Schön-
berger zu Weiden, wegen eines Ackers und einer Wiesen
Die Klägerin behauptet, die beiden Grundstücke seien ihr
von ihrem Vater Jörg(15220?)Schönberger als väterliches
und mütterliches Erbteil überlassen worden, doch habe
die Verbriefung wegen des plötzlichen Todes ihres Vaters
nicht mehr erfolgen können. Die Beklagte dagegen be-
hauptet, die Grundstücke seien an ihren Schwiegersohn
Hans Potensteiner nur verpachtet gewesen.

Schreml (237)

Namensdeutung: vielleicht Verkleinerungsform zu mhd. schram,
schramme = lange Haut- oder Fleischwunde.

Der Vater der Elisabeth(237)Sch., Michl(474)Sch., Müller zu Grötschenreuth, laut Auszug von 1657 um 1599 geboren, hat offenbar 1633 in 2.Ehe bei der Müllerstochter Sibylle(475) Lehner zu Grötschenreuth eingeheiratet. Seine 1.Ehe und seine Herkunft konnte nicht ermittelt werden. Der Name Schreml ist um 1600 in dieser Gegend weit verbreitet.

~~Sibylle(237)Sch.~~

Elisabeth(237)Sch. heiratet 1664 bei dem Bauern Michael(236) Maister auf dem Inglashof ein und stirbt dort 1702.

Stammtafel S c h r e m l (237)

474 Michl, x um 1599, ooII/7.2.1633 Lehner, + nach 22.5.1674
Sibylle, + 19.3.1670 Grötschenreuth

237 Elisabeth oo 20.10.1664 Maister, + 6.11.1702 Inglashof.

S c h r e m l (237)

- 7.2.1633 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbdorf:
Bräutigam: Schrembl(474)Michael^x
Braut: Lehner Sibille(475), Tochter des Müllers Veit L.
zu Grötschenreuth
Zeugen: Junker Johann Friedrich Steinhauser
Zeder Hans von Wetzldorf
Schraml Andreas von Pfaben
- ^xoffenbar Witwer! vgl. die Anmerkung zum Auszug vom
22.11.1650!
- 1641 Amt waldeck-Kemnath, R 80 = Amtsrechnung:
Schrembl(474)Michl zu Grötschenreuth hat von dem
hinterlassenen Sohn des Erhard Lehner daselbst den
dritten Teil eines öden Weiheres um 7 fl gekauft und
gibt als Kaufrecht 52 kr 3,5 Pf.
- 22.11.1650^x Trauungsbuch der Pf. Waldeck:
Braut: Schräml(237a)Katharina Magdalena, Tochter des
Müllers Michl(474)Sch. zu Grötschenreuth.
- ^xdie Braut kann also nicht aus der am 7.2.1633 ge-
schlossenen Ehe des Michael(474)Sch. stammen, sondern
aus seiner vorherigen Ehe!
- 1651 Standbuch Nr.942=Steuerbeschr. des Kastenamts Kemnath:
fol. 596 = Egid Ramhausers, jetzt Hans Paul Weich-
manns Untertanen zu Grötschenreuth:
Schrembl(474)Michael, Müller; 1 Mühle = 450 fl
2 Ochsen = 24 "
3 Kühe = 15 "
2 Jährlinge = 4 "
1 Geiß = 1 "
494 fl
- Vorbesitzer 1630: Veit(950)Lehner, Müller)
- 1657 Musterungen Nr.456, Prod.7oe = Auswahl der Reserve-
leute im Lg. Waldeck:
Schraml(474)Michl zu Grötschenreuth, Untertan des
Hans Paul Weichmann; bei 58 Jahren und 6 Kinder.
- 20.10.1664 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbdorf:
Braut: Schrämlin(237)Elisabeth, Tochter des Michl Sch.,
Müllers von Grötschenreuth
Bräutigam: Meister(236)Michl
Heiratsort: Inglashof
Zeugen: Schmidt Elias, Erbdorf
Meister Hans, Bürger u. Beck zu Erbdorf
- 19.3.1670 Sterbebuch der kath. Pf. Erbdorf:
Sibille(475), Ehefrau des Müllers Michl(474)Schräml
zu Grötschenreuth

- 22.5.1674 Briefprotokolle des Lg. Kemnath, fol. 298/99:
Michael(474)Schrämbel zu Grötschenreuth verkauft
um 30 fl einen Weiher(Ottenweiher oberhalb Hopfau)
an seinen Sohn Wolf(237a)Sch. allda.
Wolf(237a)Schrämbel,Müller zu Grötschenreuth, so unter
Herrn Weickmann gehörig, und sein Bruder Hans(237a)
Schrämbel,Müller zu Pullenreuth im Amt Waldeck,
vertauschen ihre beiden Mühlen zum Schätzwert von je
120 fl.
Kaufzeuge: des Wolf Schrämbel Vater,Michael(474)Sch.
zu Grötschenreuth.
- 6.11.1702 Sterbebuch der kath. Pfr. Erbendorf:
Elisabeth(237),Witwe des Michael(236)Maister von
Inglashof.

Namensdeutung: vielleicht zu mhd. schremmen = drücken, stoßen oder verstümmelt aus französisch Jerome = Hieronymus?

Einwandfrei zurückverfolgen läßt sich dieser Ahnenstamm nur bis 1632 in Gumpen. Zwar sind die Schrems in Gumpen seit 1570 nachweisbar, doch kommen Hofbesitzer dieses Namens vor 1630 an so vielen Orten des Stiftlandes Waldsassen vor, daß die Fortführung des Ahnenstamms in Gumpen nur eine beschränkte Wahrscheinlichkeit für sich beanspruchen kann.

Der älteste einwandfrei nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Georg(132)Sch., Bauer in Gumpen, hat vor 1639 geheiratet. Seine Frau hieß mit Vornamen Katharina(133) laut ihrem Sterbeeintrag vom 11.4.1684. Aus dieser Ehe gingen laut Auszug von 1657 zwei Kinder hervor. Nach seinem frühen Tod zwischen 1642 und 1646 heiratet Gallus(132')Weiß, selbst Witwer, bei der Witwe ein und führt den Hof in Gumpen bis zur Volljährigkeit des vorgesehenen Hoferben Christof(66)Sch., worauf dann Gallus Weiß mit seiner Ehefrau Katharina(133) zu seinem Sohn Christof Weiß nach Pirk übersiedelt, wo Katharina(133)Weiß 1684 stirbt.

Christof(66)Sch., laut seinem Sterbeeintrag um 1639 geboren, heiratet 1660 unter gleichzeitiger Übernahme des väterlichen Hofs in Gumpen und stirbt 1695, seine Witwe Magdalena(67)1712. Der Hof in Gumpen, der vermutlich von ihm den Hofnamen "beim Stofl" herleitet, geht über auf den Sohn Adam(33a)Sch.

Ursula Katharina(33)Sch., 1684 in Gumpen geboren, heiratet 1708 zu Christof Adam(32)Schuller auf die Troglauermühle und stirbt dort 1754.

Der Hof in Gumpen, Haus Nr.2 "beim Stofl", blieb im Besitz der Schrems, bis er 1857 durch die Einheirat des Ludwig Schuller von der Troglauermühle auf dessen Namen übergeht.

Stammtafel S c h r e m s (33)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
528 (Hans, Bauer in Gumpen, gen. 1570)				
264 (Mathes, Bauer in Gumpen, gen. 1588/1630)				
132	Georg Katharina	um 1610 um 1616		<u>1642/46</u> Gumpen
66	Christof Magdalena	<u>um 1639</u> Gumpen	<u>23.11.1660</u> Ries	<u>16.10.1695</u> Gumpen
33	<u>Ursula Kathar.</u>	<u>19.6.1684</u> Gumpen	<u>10.11.1708</u> Schuller	<u>4.6.1754</u> Troglauermühle

S c h r e m s (33)

- ca 1570 HStA, Ger. Lit. Waldsassen/Tirschenreuth Nr. 2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Schrems(528?) Hans in Gupen, Gericht Falkenberg:
Walburgis- u. Michaeliszins je 3 kr;
von verschiedenen Feldern Teichen u. Fischwassern: 32 kr;
1 Hofkäs, 1 Henne, 15 Eier;
Scharwerk: 2 Tag düngen und ackern, 1 Tag mähen und
1 Tag schneiden;
beständige jährliche Getreidegilt: je 1 halbes Kar
Korn und Habern.
- 1588 Musterungen Nr. 44n = Wehrschau im Amt Tirschenreuth:
Schrems(264?) Mathes in Gumpen.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Schrems(264?) Mathes in Gumpen; Vermögen = 668 fl;
Steuer = 2 fl 13 kr.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr. 1133 = Steuerbeschreibung:
Schrems(264?) Mathes in Gumpen; 1 Hof = 400 fl
Gesamtvermögen = 733 fl
Steuer = 3 fl 40 kr
- 1620 Musterungen Nr. 419n = Fähnlein Bärnau:
Unter den Musketieren erscheint: Mathes(264?), vorner
Hans Schrems von Gumpen.
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr. 1531 = Steueranlag, fol. 443':
Mathias(264?) Schrems in Gumpen; 1 halber Hof = 400 fl
Gesamtvermögen = 719 fl
Steuer = 5 fl 23,5 kr
- 1632 Amt Tirschenreuth, R 3 = Ger. Rechnung Falkenberg/Beidl:
Georg(132) Schrems in Gumpen zahlt 23 kr 2 Pf. Micha-
eliszins und an kleinem Zehent 1 Henne, 1 Käs, 15 Eier
und 7 kr 3 Pf.
- 12.10.1641 A.G. Tirschenreuth Nr. 112 = Briefprotokolle des Richter-
amts Falkenberg/Beidl 1641/42, Bl. 19':
Als Heiratsunterhändler erscheinen u.a.:
Georg(132) und Mathes, die Schremsen, zu Gumpen.
- 1642 Amt Waldsassen Nr. 2495 = Forstrechnung Falkenberg:
Georg(132) Schrems zu Gumpen kauft 7 Klafter Holz.
- 1640/46 Standbuch 107 = Salbuch über die Gerichte Falkenberg
und Beidl:
Schrems(132) Georg in Gumpen, jetzt Gallus(132') Weiß:
Walburgiszins 3 kr
Michaeliszins 23 " 2 Pf
1 Henne, 1 Käs, 15 Eier 7 " 3 "
Scharwerksgelö 1 fl 6 " 5 "
Totenfall 2 "
jährliche Gesamtabgabe 1 fl 42 kr 10 Pf.
- 1657 Musterungen Nr. 457, Prod. 89 = Verzeichnis der zur Landes-
verteidigung ausgewählten Untertanen des Amts Tirschen-
reuth, Bl. 11:
Gallus(132') Weiß von Gumpen; mittlere Statur; hat 5 rechte
und 2 Stiefkinder; besitzt einen ganzen Hof; ist 43 Jahre
alt.

- 23.11.1660 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Bräutigam: Schrembs(66)Christof von der Gumpen, Sohn
 des +Georg Sch. alda
Braut: Ris(67)Magdalena, eheliche Tochter des Adam R.
 von Hohenwald
Zeugen: Schuller(128)Andres von der Troglauermühl
 Hänfling Georg) beide von Pirk
 Seeger Georg
 Pauer Andreß von Hohenwald
Brautführer: Schrembs Christof von Hohenwald) beide ledig.
 Röckl Martin von Iglersreuth
- 1661 Musterungen Nr.462, Prod. 279 = Rolle der im Amt Tirschenreuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
 Schrembs(66)Christof in Gumpen; besitzt einen ganzen Hof, Alters 19^xJahr, hat 1 Kind; ziemlich langer Mann.
^xvgl. dagegen die Altersangabe im Sterbeeintrag v.1695!
- 18.8.1663 A.G.Tirschenreuth Nr.113 = Briefprotokolle des Richtersamts Falkenberg/Beidl 1663/00:
 Gallus(132')Weiß zu Pirk^x quittiert seinem Stiefsohn Christof(66)Schrembs zu Gumpen, daß er sein gebührend Erbteil wegen des Schrembsenhofs zu Gumpen mit 210 fl richtig erhalten hat.
^xGallus(132')Weiß ist offenbar nach der Hofübergabe in Gumpen an seinen Stiefsohn Christof(66)Schrembs mit Frau und Kindern zu seinem Sohn Christof Weiß nach Pirk übergesiedelt!
- 29.5.1664 s. Nachtrag!
 11.4.1684 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Katharina(133)Weiß von Pirk, Witwe^x, 68 Jahre.
^xihr Ehemann, Gallus(132')Weiß, ist am 1.2.1674 in Pirk verstorben, 63 Jahre alt.
- 19.6.1684 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
 Ursula Katharina(33), Tochter der Eheleute Christof und Magdalena Schrembs in Gumpen; Patin: Ursula, Ehefrau des Georg Giel von Hohenwald.
- 16.10.1695 +66; siehe Nachtrag!
 10.11.1708 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Braut: Schrembs(33)Ursula Katharina, Tochter des Bauern +Christof Schrembs zu Gumpen
Bräutigam: Schuller(32)Christof Adam, Sohn des Müllers Georg Sch. auf der Troglau
Zeugen: Stadlmann Johann, Bauer in Gumpen
 Schuller(64)Georg, Vater des Bräutigams
 Rath Johann Georg, Schulmeister zu Falkenberg.
- 11.1.1712 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
 Schrembs(67)Magdalena, Witwe, Gumpen, 72 Jahre

- 31.7.1714 A.G.Tirschenreuth Nr.115 = Briefprotokolle des
Richteramts Falkenberg/Beidl 1714:
Quittung über 1,600 fl:
Des +Christof(66)Schrembs zu Gumpen Erben, nämlich
1. Schuller(32)Christof Adam, Troglauer Müller
2. Gmeiner Georg zu Dobrigau
3. Diener Hans zu Themenreuth
4. Baumgartner Hans Georg, Müller zu Mitterteich,
sämtliche Tochtermänner, erscheinen und bekennen an Stelle
ihrer Weiber, daß sie von ihrem Schwager und Miterben
Adam(33a)Schrembs zu Gumpen wegen des von ihrer Schwieger-
mutter +Magdalena(67) diesem (dem Adam Schrembs) unterm
10.2.1701 verkauften halben Hofs zu Gumpen völlig ab-
gefunden wurden.
- 4.6.1754 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Ursula(33)Schuellerin, Witwe auf der Troglauer Mühle.

Nachtrag:

- 16.10.1695 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Christof(66)Schrembs, Bauer in Gumpen, 56 Jahre.
- 29.5.1664 A.G.Tirschenreuth Nr.113 = Briefprotokolle des Richter-
amts Falkenberg/Beidl 1663/66, Bl.30':
Christof(66)Schrembs zu Gumpen erlegt die zu Walburgi 1663
verfallene letzte Frist zu 150 fl für seinen erkauften Hof.